

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen) ^{6) 8)}

C		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
	Ungültige Erststimmen	8	1	3	12

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber/in (Vor- und Familienname der Bewerberin/des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/Wählergruppe bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	170	10	5	185
D2	2. Die Parteien u. die Kan-	115	5	3	123
D3	3. didaten werden system-	96	4	/	100
D4	4. seitig eingedruckt.	75	4	1	80
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	456	23	9	488

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen) ^{6) 9)}

E		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
	Ungültige Zweitstimmen	8	2	1	1

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	170	9	4	183
F2	2.	115	4	4	123
F3	3.	96	6	1	103
F4	4.	75	3	2	80
	usw.				
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	456	22	11	489

5 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

.....
Bitte bei Bedarf ausfüllen!

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

.....
Bitte bei Bedarf ausfüllen!

5.2 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstandes **Bitte im Bedarfsfall ausfüllen!**
 (Vor- und Familienname)

beantragte/n vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung ⁴⁾ der Stimmen, weil
Bitte Gründe eintragen!

Darauffin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Stimmbezirk wurde

¹⁾ mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

¹⁾ berichtigt ⁵⁾

und vom Wahlvorsteher/von der Wahlvorsteherin mündlich bekanntgegeben.

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung (Anlage 20 LWahlO) übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch - durch..... über die Schnellmeldezentrale, Frau/Herrn¹⁾ dem/der (Ober-)Bürgermeister/in übermittelt.
(Angabe der Übermittlungsart)

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in oder ihre Stellvertreter/innen, anwesend.

5.5 Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Mülheim, den 15.05.2021

Der/Die Wahlvorsteher/in

Die übrigen Beisitzer/innen:

Bitte unbedingt von

1.

Der/Die Stellvertreter/in

allen Mitgliedern des

2.

Der/Die Schriftführer/in

Wahlvorstands unterzeichnen lassen.

3.

Der/Die Schriftführer/in

4.

Der/Die Schriftführer/in

5.

5.7 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstandes
(Vor- und Familienname)

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

Bitte Gründe angeben!

.....

(Angabe der Gründe)

6 Nach Schluss des Wahlgeschäfts

6.1 Alle benutzten Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht dieser Wahlniederschrift als Anlagen beigefügt sind, wurden wie folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt:

- ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber/innen abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war,
- ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln sowie
- ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.

Die Pakete zu a) bis d) wurden versiegelt und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Stimmbezirks und der Inhaltsangabe versehen.

6.2 Dem/Der Beauftragten des (Ober-)Bürgermeisters/der (Ober-)Bürgermeisterin wurden am ...15.05.2021....., 21.30 Uhr, übergeben

- diese Wahlniederschrift mit Anlagen, die Pakete wie in Nr. 6.1 beschrieben, Bitte genaue Uhrzeit angeben.
- das Wählerverzeichnis,
- die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,
- die unbenutzten Stimmzettel,
- die Wahlurne – mit Schloss und Schlüssel¹⁾ – sowie
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Der/Die Wahlvorsteher/in

Bitte unterzeichnen!

Vom/Von der Beauftragten des (Ober-)Bürgermeisters/der (Ober-)Bürgermeisterin wurde die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen am,, Uhr, auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift des/der Beauftragten des (Ober-)Bürgermeisters/der (Ober-)Bürgermeisterin)

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

-
- 1) Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.
 - 2) Wenn im Stimmbezirk kein beweglicher Wahlvorstand tätig war, ist der gesamte Abschnitt 2.8 zu streichen.
 - 3) Sind nicht alle Beisitzer/innen erschienen, so können die fehlenden durch anwesende Wahlberechtigte ersetzt werden. Dies muss geschehen, wenn einschließlich der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers und der Schriftführerin/des Schriftführers oder ihrer Stellvertreter/innen weniger als drei Mitglieder anwesend sind.
 - 4) Wenn keine Nachzählung stattgefunden hat, ist der gesamte Abschnitt 5.2 zu streichen.
 - 5) Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alte Zahlen nicht löschen oder radieren.
 - 6) Wahl Niederschriften und Meldevordrucke sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.
 - 7) Die Zahlenangaben für die Kennbuchstaben **A1** und **A2** und **A1 + A2** sind der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses zu entnehmen (vgl. auch Abschnitt 2.5).
 - 8) Summe **C + D** muss mit **B** übereinstimmen.
 - 9) Summe **E + F** muss mit **B** übereinstimmen.